



**Papst Franziskus,
Fratelli Tutti,
Kapitel 1 – 3.
Mit inklusiver Brille gelesen.
In Leichte Sprache übersetzt.**



Papst Franziskus hat einen Brief geschrieben.

Der Brief ist für alle Christen.

Der Brief ist für alle Menschen.

Er heißt:

Fra-tel-li Tut-ti

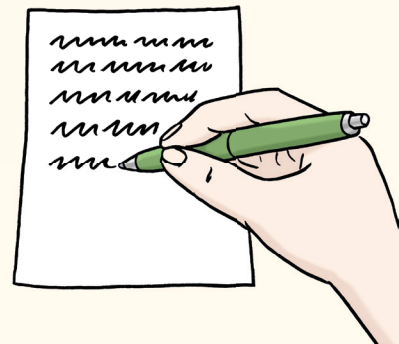
Das ist italienisch.

Auf Deutsch heißt das:

Wir sind Geschwister.

Der Brief vom Papst ist sehr lang.

Der Papst schreibt auch zu Inklusion.



Ein Brief von Papst Franziskus

Hier sind einige Sätze aus dem Brief in Leichter Sprache:

Wir haben viel erreicht.

Damit dürfen wir nicht zufrieden sein.

Wir müssen mehr tun.

Wir müssen für Gerechtigkeit arbeiten.

(Das steht in Kapitel 1, Abschnitt 11)



Wir müssen für Gerechtigkeit arbeiten

Jesus erzählt eine Geschichte.

Die Geschichte erzählt von einem Mann.

Der Mann braucht Hilfe.

Viele Menschen gehen vorbei.

Ein Man hilft.

Jesus sagt:

Helfen ist gut.

Die Geschichte zeigt:

Exklusion darf nicht sein.



Helfen ist gut

Wir müssen:

- Menschen nahe sein.
- Menschen aufrichten.
- Das Gute zu allen Menschen bringen.

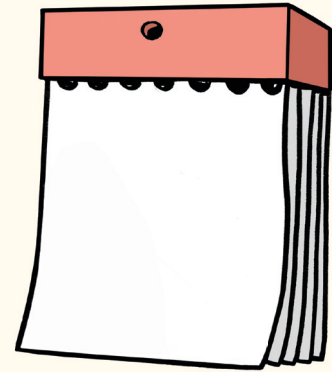
(Das steht in Kapitel 2, Abschnitt 67)

Jeder Tag ist eine neue Gelegenheit.

Jeder muss mit-machen.

So können wir eine neue Gesellschaft auf-bauen.

(Das steht in Kapitel 2, Abschnitt 77)



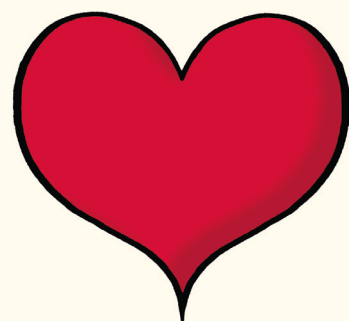
Jeder muss mit-machen

Die Liebe ist wichtig.

Liebe kann vieles über-winden:

- Vorurteile.
- Hindernisse.
- Kleinliche Interessen.

(Das steht in Kapitel 2, Abschnitt 83)



Liebe ist wichtig

Liebe sagt:

Versuche andere Menschen anzunehmen.

Lerne das.

(Das steht in Kapitel 3, Abschnitt 95)

Glauben ist wichtig.

Glauben hilft:

- Den anderen Menschen anerkennen.
- Die Liebe von Gott erkennen.

Der Glaube der Christen sagt:

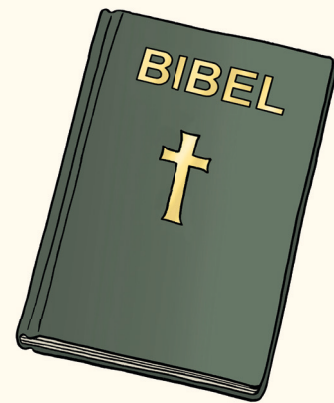
- Gott liebt jeden Mensch.
- Deshalb hat jeder Mensch eine Würde.

(Das steht in Kapitel 3, Abschnitt 85)

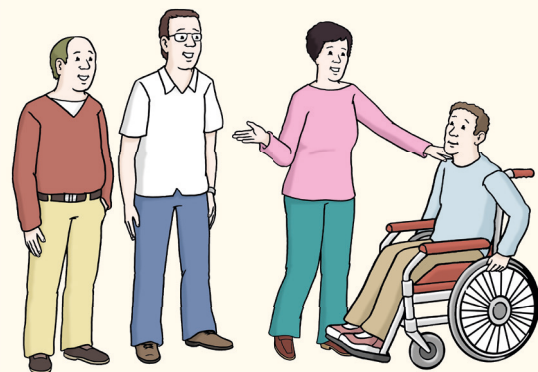
Menschen brauchen andere Menschen.

Menschen brauchen Beziehungen.

(Das steht in Kapitel 3, Abschnitt 89)



Glauben ist wichtig



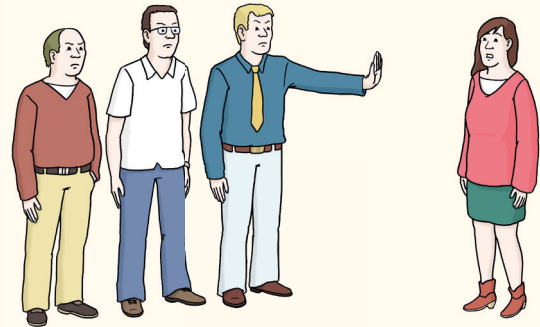
Menschen brauchen andere Menschen

Menschen mit Behinderung fühlen oft:

- Ich darf nicht mit-machen.
- Es gibt viele Barrieren.

Das ist nicht gut.

(Das steht in Kapitel 3, Abschnitt 98)



Viele fühlen: Ich darf nicht mit-machen

Wir haben eine Aufgabe:

Wir sollen Menschen helfen.

Alle Menschen sollen mit-machen:

- In der Gesellschaft.
- In der Kirche.

(Das steht in Kapitel 3, Abschnitt 98)



Alle dürfen mit-machen

Wir müssen auf die Menschen schauen.

Dabei hilft:

- Das Gesicht sehen.
- Den Körper berühren.
- Die Nähe spüren.
- Den ganzen Menschen fördern.

Das machen wir für die Menschen.

Das machen wir nicht für eine Idee.

(Das steht in Kapitel 3, Abschnitt 115)



Wir müssen auf die Menschen schauen

Leichte Sprache

Illustrationen: © Lebenshilfe Bremen,

Illustrator: Stefan Albers

Übersetzung:

Jochen Straub, Bistum Limburg

Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Wegen der Corona-Pandemie ist die Übersetzung
anhand der Regeln in Leichter Sprache ohne Prüflung erfolgt.